

TE OGH 1985/4/11 6Ob1509/85

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.04.1985

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Samsegger als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Resch, Dr. Schobel, Dr. Riedler und Dr. Schlosser als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei Erwin S***, Taxiunternehmer, Langfeldgasse 6/47/5, 1210 Wien, vertreten durch Dr. Georg Tarnai, Rechtsanwalt in Wien, wider die beklagte Partei Willibald S***,

Taxiunternehmer, Viktor-Kaplan-Straße 13/36/3, 1220 Wien, vertreten durch Dr. Romeo Nowak, Rechtsanwalt in Wien, wegen S 214.820,40 s. A., infolge ao. Revision der klagenden Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Wien als Berufungsgerichtes vom 27.November 1984, GZ 11 R 257/84-20, den Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die außerordentliche Revision der klagenden Partei wird gemäß § 508 a Abs 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs 4 Z 1 ZPO zurückgewiesen.

Text

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Der Kläger geht selbst - richtig - davon aus, daß es sich um eine Gesamthandforderung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts 'T*** S***' handle; zur Aktivlegitimation bedarf es daher zumindest der Zustimmung der übrigen Gesellschafter (SZ 53/101; SZ 53/2; SZ 50/151 uva). Diese hat der Kläger in 1.Instanz nicht behauptet, daher ist diese Behauptung eine unbeachtliche Neuerung.

Anmerkung

E05481

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:0060OB01509.85.0411.000

Dokumentnummer

JJT_19850411_OGH0002_0060OB01509_8500000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at